

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 19. November 2021, 20.15 Uhr in der Halle 1 und 2, Bezirksschule

VORSITZENDER	Ralf Werder, Gemeindeammann
PROTOKOLLFÜHRER	Daniel Müller, Gemeindeschreiber
STIMMENZÄHLER	Alfred Spuler Angelika Metzger-Steigmeier

Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'698
1/5 für die abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen (§ 30 Gemeindegesetz)	340
Anwesend sind	109

Das Beschlussquorum kann somit nicht erreicht werden. Alle positiven und negativen Beschlüsse der heutigen Versammlung unterstehen deshalb dem fakultativen Referendum. Über die Einbürgerungen wird abschliessend entschieden.

Über positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann von 1/10 der Stimmberechtigten die Urnenabstimmung innert 30 Tagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung, schriftlich verlangt werden (§ 31 Gemeindegesetz).

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2021
2. Bezirksschule, Ersatz Liftanlage; Kreditbegehren von Fr. 90'000
3. Neubau Mehrzweckgebäude (TASTE), Planung; Kreditbegehren von Fr. 60'000
4. Sanierung Hirschengasse, Los 3; Projektierung, Kreditbegehren von Fr. 140'000
5. Sanierung Marktgasse - Lochstrasse, Los 4 bis 6, Vorprojekte; Kreditbegehren von Fr. 50'000
6. Genehmigung Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 111 %
7. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Ralf Werder begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die neu stimmberechtigten Jungbürger sowie Ambros Kloter, Luana Erne, Vanessa Weiss, Mark Steiner, Lorena Bächli, Louis Senn, Jörg Keller, Annekäthi Fitze (Botschaft) und das Rufenacht-Quartett als Gäste.

An der Versammlung wird der seit der Winter-Gemeindeversammlung 2019 Verstorbenen gedacht.

Der Vorsitzende stellt anschliessend fest, dass sämtlichen Stimmberechtigten die Traktandenliste mit dazugehörigen Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen in der Zeit vom 3. bis 19. November 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Gemeindeversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und demzufolge verhandlungsfähig. Das Beschlussquorum ist nicht erreicht, weshalb alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als eröffnet. Zur Reihenfolge der zu behandelnden Geschäfte gibt es keine Wortmeldung.

TRAKTANDUM 1
GENEHMIGUNG PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
VOM 18. JUNI 2021

Gemeindeammann Ralf Werder Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2021 lag während der öffentlichen Auflage der Gemeindeversammlungsakten zur Einsichtnahme auf.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2021 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2021 wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 2

BEZIRKSSCHULE, ERSATZ LIFANLAGE; KREDITBEGEHREN VON FR. 90'000

Vizeammann Rebecca Spirig Der Lift bei der Bezirksschule ist seit 1987 in Betrieb. Seit 2019 weist der zuständige Monteur darauf hin, dass die Anlage veraltet ist. Bau- und Ersatzteile sind dafür nicht mehr verfügbar (war nur bis 2020 der Fall). Ausserdem ist er störungsanfälliger geworden. Ein kompletter Ersatz ist günstiger, als eine Sanierung.

Als Lösung zeichnet sich der Einbau eines neuen Aufzuges in den bestehenden Liftschacht ab. Damit sind auch die Bedingungen des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt. Es werden neu z.B. breitere Lifttüren montiert. Die Kosten belaufen sich auf

Gebäude und Baukosten Lift	Fr.	80'000
Baunebenkosten	Fr.	5'000
Reserve und Unvorhergesehenes	Fr.	5'000
Total Kreditkosten	Fr.	<u>90'000</u>

Die Ausführung ist für die Sommerferien 2022 geplant.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag

Dem Kreditbegehren von Fr. 90'000 für den Ersatz der Liftanlage im Bezirksschulhaus sei zuzustimmen.

Abstimmung

Dem Kreditbegehren von Fr. 90'000 für den Ersatz der Liftanlage im Bezirksschulhaus wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zugestimmt.

TRAKTANDUM 3

NEUBAU MEHRZWECKGEBÄUDE (TASTE), PLANUNG; KREDITBEGEHREN VON FR. 60'000

Vizeammann Rebecca Spirig Der alte Kindergarten ist 1968 erbaut worden. Seit 2013 wird er vom Verein Tagesstrukturen (TASTE) genutzt. Der Betrieb der TASTE ist inzwischen ein fester Bestandteil des Betreuungsangebotes. Das Gebäude hat seine Lebensdauer überschritten und ein Neubau drängt sich auf. Das Kinderbetreuungsgesetz verpflichtet die Gemeinden, die Betreuung der Kinder zu unterstützen. Endingen macht dies im Sinne der Defizitgarantie gegenüber TASTE und der Finanzierung von externen Plätzen in Abhängigkeit zum Einkommen bei den Eltern.

Der Zustand des Gebäudes ist baufällig. Die Fenster lassen sich kaum mehr öffnen. Mit einer Renovation ergibt sich ein neues Flickwerk. Energetische Anforderungen können nicht erfüllt werden.

Die Schulraumplanungskommission hat vertiefte Abklärungen vorgenommen. Ein Neubau soll als Mehrzweckgebäude verwendet werden und am gleichen Standort zu stehen kommen. Dieser soll die TASTE, die Schule, die Bibliothek für alle Schulstufen und auch für die Bevölkerung beinhalten. Mit dem Planungskredit werden die konkreten Möglichkeiten des Neubaus geprüft. Damit kann unter anderem die Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt und weitere Schulräume freigespielt werden. Eine Konzeptstudie hat die verschiedenen Anforderungen aufgenommen. Der Neubau soll nicht luxuriös, sondern zweckmässig sein. Die finanzielle Belastbarkeit liegt im Rahmen von 1 - 2,5 Mio. Franken.

Das weitere Vorgehen sieht zwei machbare Konzepte mit ausgewiesener Nutzung und Raumbedarf vor. Anschliessend wird ein Informationsanlass für die Bevölkerung stattfinden. Offerten werden dann im Einladungsverfahren eingeholt und im Herbst 2022 soll der Gemeindeversammlung ein Kreditbegehren für die Realisierung vorgelegt werden.

Diskussion

Alexander Wokaun Er interessiert sich für die Auswirkungen der Investition im langfristigen Finanzplan. Wie sieht dies aus?

Vizeammann Rebecca Spirig Natürlich ist der möglichen Finanzierung grosse Beachtung zu schenken. Man hat ursprünglich von einem Kreditrahmen von bis zu 3,5 Mio. Franken gesprochen. Der Betrag wurde jedoch reduziert und das Vorhaben soll vor allem zweckmässig sein. Die Realisierung ist im Finanzplan enthalten.

Die Diskussion wird weiter nicht benützt und damit geschlossen.

Antrag

Das Kreditbegehren von Fr. 60'000 für die Planung eines Mehrzweckgebäudes (TASTE) sei zu genehmigen.

Abstimmung

Dem Kreditbegehren von Fr. 60'000 für die Planung eines Mehrzweckgebäudes (TASTE) wird mit grosser Mehrheit und einer Gegenstimme zugestimmt.

TRAKTANDUM 4

SANIERUNG HIRSCHENGASSE, LOS 3; PROJEKTIERUNG; KREDITBEGEHREN VON FR. 140'000

Gemeindeammann Ralf Werder Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um die Fortführung der GEP Massnahmen für die „linke“ Dorfseite. Mit dem vorliegenden Planungskredit sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Durchmesservergrösserung im Bereich Abwasser
- Fortsetzen der GEP-Lose 1 und 2
- Lösen der Rückstapprobleme am Blumenweg
- Ersatz Wasserleitungen, deren Lebensdauer überschritten ist; Ersatz Hydranten und Wasseranschlüsse
- Vorbereitung Sauberwasserleitungen
- Ersatz Strassenbelag, -beleuchtung und weitere Werke (EW, Swisscom) sowie Strassenentwässerung

Die Projektierungskosten belaufen sich für die einzelnen Werke auf:

Strasse	Fr.	18'500
Abwasser und Sauberwasser	Fr.	61'500
Wasser	Fr.	15'500
Fernwärme	Fr.	42'500
Reserve / Rundung	Fr.	2'000
Total	Fr.	140'000

Die vorgesehenen GEP Massnahmen und der kommunale Richtplan stehen in Abhängigkeit zueinander, nämlich in der Ausführungsbetrachtung, also auf der Zeitachse, bezüglich Wasser, Abwasser (marginal) und beim Strassenbau durch den Kanton. Mit dem Projektierungskredit wird die Grundlage geschaffen, die Anforderungen in Dorfkern bestmöglichst abzustimmen. Ausserdem werden verlässlichere Informationen für die Finanzplanung 2022 - 2027 hinsichtlich der Tragbarkeit benötigt.

Diskussion

Carole Schwab Viele Fussgänger benützen diesen Weg, vor allem auch Schulkinder. Wird ihr Schutz geregelt? Ist im Kredit enthalten, dass die Fussgängerthematik auch berücksichtigt wird.

Gemeindeammann Ralf Werder In dieser Vorlage werden die Werke geplant. Die Fussgängerbeziehungen werden im kommunalen Richtplan später vorgesehen. Das Anliegen wird aber notiert und in jene Planung genommen.

Alexander Wokaun Er war ursprünglich der Meinung, dass das Projekt für die beantragten Fr. 140'000 realisierbar ist. Nun stellt sich heraus, dass es sich im vorliegenden Kredit lediglich um die Projektierung handelt. Kann schon abgeschätzt werden, was die Ausführung kostet?

Gemeindeammann Ralf Werder Beim Los 3 wird von einem Kreditbegehren von 1,6 bis 1,8 Mio. gesprochen. Beim Los 4 sind es 1,5 bis 1,7 Mio. Franken und beim Los 5 und 6 ist mit Kosten von rund 3 Mio. Franken zu rechnen. Der Kanton wird den Strassenausbau mitfinanzieren.

Die Diskussion wird weiter nicht benützt und damit geschlossen.

Antrag

Dem Kreditbegehren für die Sanierung Hirschengasse, Los 3, Projektierung im Umfang von Fr. 140'000 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Dem Kreditbegehren von Fr. 140'000 für die Projektierung Sanierung Hirschengasse, Los 3, Projektierung wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 5

SANIERUNG MARKTGASSE - LOCHSTRASSE, LOS 4 BIS 6, VORPROJEKTE; KREDITBEGEHREN VON FR. 50'000

Gemeindeammann Ralf Werder Der Planungskredit wird benötigt für den Hochwasserschutz Littenbach / Cholgebach. Es wird zudem geprüft, ob der eingedolte Bach auf öffentlichen Grund verlegt werden kann. Schliesslich sollen auch Werkleitungen und der Strassenkörper an der Marktgasse ersetzt werden. Die Realisierung wird in Etappen erfolgen, damit die Tragfähigkeit / Finanzierbarkeit gewährleistet ist. Die nun zu erhebenden Informationen werden auch für die Finanzplanung 2022 - 2027 verwendet. Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Strasse	Fr.	8'500
Abwasser und Sauberwasser	Fr.	26'500
Wasser	Fr.	7'500
Fernwärme	Fr.	4'000
Reserve und Rundung	Fr.	3'500
Total brutto	Fr.	<u>50'000</u>

Beim Bau der Kantonsstrasse ist der Gemeindeanteil von 35 % in diesen Kosten enthalten. Im vorliegenden Fall handelt es sich lediglich um ein Vorprojekt für erste Abklärungen. Es ist auch exakt abzuschätzen, was in welchem Zeitpunkt realisiert werden soll.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag

Dem Kreditbegehren für die Sanierung Marktgasse - Lochstrasse, Los 4 bis 6, Vorprojekte von Fr. 50'000 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Dem Kreditbegehren für die Sanierung Marktgasse - Lochstrasse, Los 4 bis 6, Vorprojekte von Fr. 50'000 wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 6

GENEHMIGUNG BUDGET 2022 MIT EINEM STEUERFUSS VON 111 %

Gemeindeammann Ralf Werder Folgende Grundsätze zur Budgetierung hat sich der Gemeinderat vorgenommen bzw. spielen durch übergeordnetes Recht eine Rolle:

- Einnahmen und Ausgaben defensiv budgetieren.
- Möglichst kein Aufbau der beeinflussbaren Kosten.
- Investitionen nur wo dringend nötig.
- Steuerfuss bei 111 % belassen.
- Ertragsüberschuss als Zielsetzung
- Wachstum der Gemeinde berücksichtigen
- Einfluss der Pandemie abschätzen.

Über 100 Wohneinheiten sind derzeit im Bau, bewilligt oder in Planung. Damit erwarten wir in den nächsten Jahren rund 300 zusätzliche Einwohner in Endingen. Es ist anzunehmen, dass im Jahr 2030 die 3000-Einwohner-Marke erreicht wird. Das Surbtal wächst stetig. Endingen wird ein gesundes Wachstum aufweisen. Es werden zusätzlich folgende Angaben vermittelt:

- Abweichungen Budget 2021 / Budget 2022
- Vorgesehene Ausgaben und Einnahmen bei den einzelnen Bereichen
- Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung, Refuna) und Hauensteinfonds

Anhand einer Grafik werden die Veränderungen über die einzelnen Bereiche der Gemeindebuchhaltung aufgezeigt. Die Ausgaben der Einwohnergemeinde werden über Steuereinnahmen finanziert. Die Spezialfinanzierungen werden mit Gebühreneinnahmen gedeckt und den Ausgaben beim Hauensteinfonds stehen Mieteinnahmen gegenüber.

Die Erfolgsrechnung zeigt, dass der betriebliche Aufwand ca. 5,43 % höher ist. Der betriebliche Ertrag liegt demgegenüber um ca. 7.59 % höher. Das operative Ergebnis liegt schliesslich bei Fr. 36'800.

Bei den Stellenpensen der Verwaltung zeigt sich, dass alle Bereiche im bisherigen Umfang vorgesehen sind. Bei der Schulverwaltung wird infolge der neuen Führungsstrukturen mit einem Anstieg der Pensen gerechnet. Im Budget der Kreisschule Surbtal ist ein entsprechender Betrag bereits vorgesehen.

Bei den Steuereinnahmen wurden die Einkommens- und Vermögenssteuern um rund Fr. 265'000 und die Grundstückgewinnsteuern um Fr. 110'000 angehoben. Der Steuerertrag dürfte 2022 bei insgesamt Fr. 6'380'000 liegen. Die Investitionen betragen (zusammen mit den Eigenwirtschaftsbetrieben) netto rund 3,25 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 2,442 Mio. Franken.

Die Gemeindefinanzen sind gesund und die Liquidität ist gut. Der Finanzplan zeigt, dass die geplanten Investitionen 2022 vorgenommen werden können. Die Nettoschuld pro Einwohner betrug im 2020 Fr. 747.--.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag

Das Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 111 % sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 111 % wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 7 VERSCHIEDENES UND UMFRAGE

Strassenbeleuchtung

Severin Schwaller In der Nacht ist die Strassenbeleuchtung in Endingen sehr lange eingeschaltet. In anderen Gemeinden wird sie zeitweise abgeschaltet. Ist in unserem Dorf ebenfalls etwas geplant?

Gemeindeammann Ralf Werder Die im Einsatz stehenden Lampen und das gesamte System lassen das aktuell noch nicht zu. Man kann mit dieser Installation nicht das „ganze Dorf“ dimmen. Mit der heutigen Infrastruktur müsste man alle Lampen einzeln schalten, was aber zu teuer wäre. Technisch ist es erst mit erneuerten Leuchten möglich.

Informationen Gemeinderat

Neue Führung Schulen

Rebecca Spirig Die Schulpflegen im Kanton werden per 1. Januar 2022 aufgehoben. Die Gemeinderäte übernehmen ab dann die Verantwortung im Schulbereich. Eine Arbeitsgruppe hat die nahtlose und umfassende Übergabe vorbereitet. Neu ist der Gemeinderat auch die Anstellungsbehörde für Schulleitung und Lehrpersonen. Er ist für alle schulischen Belange letztlich zuständig. Operativ ist die neue Führung seitens Gemeinderat bei der Ressortvorsteherin Rebecca Spirig angesiedelt. Die Grundlagen sind erarbeitet. Der Schulleitung wurden weitgehende Kompetenzen übertragen. Für die Kreisschule Surbtal gibt es auch Veränderungen, aber sie ist anders organisiert. Auch bei der Kreisschule ist die Schulpflege nicht mehr im Einsatz, aber es besteht ein Vorstand, der weiterhin tätig ist. Zur Bildung gehört auch die überregionale Musikschule (üms). Der Kanton verlagert seine Aufwendungen teilweise auf die Gemeinden. Die Kosten müssen deshalb von Beginn an im Auge behalten werden.

Mobilfunk - Informationen

Gemeindeammann Ralf Werder Die Vorgeschichte wird kurz erläutert. Die Arbeitsgruppe Mobilfunk wurde gegründet. Die Gemeinde hat den Dialog gesucht und mit der IG Mobilfunk Zurzibiet wurde die Thematik an einigen Sitzungen besprochen. Es soll nun eine Arbeitsgruppe Mobilfunk Surbtal gegründet werden. Ziel ist es, dass eine behördenverbindliche, kommunale Mobilfunkplanung realisiert wird. Auch die Mobilfunkanbieter und der Kanton sind miteinzubeziehen. Aktuell sind 5'000 Mobilfunkgesuche in der Schweiz hängig bzw. mit Einsprachen beschwert. Die Gemeinden müssen sich an die geltenden Vorschriften halten.

Eingebürgerte Personen

Gemeindeammann Ralf Werder An den Sommer-Gemeindeversammlungen werden die eingebürgerten Personen jeweils eingeladen und in der Gemeinde begrüsst.

Kommunaler Richtplan Dorfkern

Gemeindeammann Ralf Werder Die Gemeinde informierte in der Presse über den Stand des Verfahrens. 18 Stellungnahmen sind eingegangen. Sie werden geprüft und inhaltlich mit den Zuständigen beim Kanton abgeglichen. Es werden Varianten ausgearbeitet. Bedenken aus der Bevölkerung, z.B. gegen die Standorte der Bushaltestellen werden aufgenommen und nochmals geprüft. Es können jedoch im Moment keine weiteren Aussagen gemacht werden.

Gemeinderat - Ressortverteilung

Im September 2021 wurde der Gemeinderat gewählt. Am vergangenen Montag erfolgte die Ressortverteilung. Alexander Wokaun wird die Ressorts von Esther Weiss-Knecht übernehmen. Die neuen Gemeinderäte werden im Januar über die regionalen Amtsstellen informiert.

Verabschiedungen; Schulpflege

Vizeammann Rebecca Spirig Die Schulpflege Endingen blickt auf stolze und bewegte 186 Jahre zurück. Bis zum Jahr 1835 übte die Gemeinde die Aufsicht über die Dorfschule aus, zusammen mit den Sittengerichten und den Pfarrherren. Seither hat die Schulpflege die Primarschule und den Kindergarten in unserer Gemeinde massgeblich geprägt. Die einstigen Dorfschulen von Endingen und Unterdingen haben sich zu einem bemerkenswerten Schulbetrieb im Surbtal entwickelt. Die beiden Standorte sind sowohl der Schulpflege als auch der Gemeinde ein grosses Anliegen, da Schule wenn immer möglich dort stattfinden soll, wo die Kinder zuhause sind. Heute besuchen insgesamt 56 Kinder den Kindergarten und 180 die Primarschule. Sie werden von 18 Hauptlehrpersonen, 14 Fachlehrpersonen, 4 Assistenzpersonen und 4 Senioren betreut.

Mit dem aktuellen Schulpflegepräsidenten Frank van Aartsen, dem Vizepräsidenten Severin Schwaller und den Schulpflegerinnen Carol Schwab, Sibylle Huwiler und bis im Frühling 2021 auch Alessia Stampanoni konnten wichtige Zukunftsschritte unternommen werden. Einer war sicherlich der Neubau des Kindergartens, ein weiterer war die Digitalisierung der Schule. Die Schulsozialarbeit und die verstärkte Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern waren ihre zentralen Anliegen. Die wichtigsten Aufgaben und Stationen der einzelnen Mitglieder werden erwähnt.

Ende Dezember ist die Ära der Schulpflege Endingen zu Ende. Mit der kantonalen Volksabstimmung im 2020 wurde die Verantwortung der Schulpflege an den Gemeinderat überführt. Eine Projektgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Schulpflege, Schulleitung und Gemeinderat hat diesen Übergang vorbereitet.

Der Gemeinderat Endingen dankt der Schulpflege für ihre hochengagierte und zuverlässige Arbeit. Die unterstützende Zusammenarbeit mit ihr haben wir bis hin zur abschliessenden Übergabe sehr geschätzt. Wir danken dafür nochmals herzlich. Frank van Aartsen, Severin Schwaller, Carol Schwab, Sibylle Huwiler und Alessia Stampanoni wünschen wir für ihre Zukunft alles Gute und viel Freude.

Frank van Aartsen Der Schulpflegepräsident bedankt sich bei allen, die mit der Schule zu tun haben sehr - auch bei den Hauptpersonen der Schule, nämlich den Kindern. Seit der Gründung der Schulen 1831 ist sehr viel passiert - vor allem in den letzten Jahren. Die Schulpflege geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand. Frank van Aartsen erinnert sich noch gut an seine erste Schulpflegesitzung. Die Sitzungen waren damals ellenlang. Es waren aber spannende Diskussionen, welche die Schule auch weitergebracht haben. Seither hat er mit verschiedenen Personen zusammenarbeiten können. Frank van Aartsen bedankt sich bei allen Personen, die in seiner Zeit mit ihm in der Schulpflege tätig waren. Auch aus seiner Sicht ist die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat sehr gut.

Verabschiedungen; Esther Weiss-Knecht

Gemeindeammann Ralf Werder Eine lebendige, zuverlässige, Persönlichkeit, die ihren Prinzipien treu bleibt, welche sich liebevoll um Ihre Mitarbeiter kümmert. Zudem ist sie ausserordentlich gut vernetzt im Dorf und eine grosse Supporterin des Handballs Endingen. Ihr ständiger Begleiter ist ein grünes Notizbuch. So könnte man Esther Weiss-Knecht in Kurzform beschreiben.

Im Januar 2018 ist Esther Weiss als Gemeinderätin gestartet. Mit den Ressorts Tiefbau, den Technischen Betrieben und der Energie hat sie grosse Aufgaben übernommen. Sie musste sich plötzlich mit Kieskofferungen, Flurstrassenunterhalt, Neophyten und Chlorothalonil-Grenzwerten herumschlagen. Mit viel Engagement hat sich Esther Weiss eingearbeitet und mit ihren Teams viel erreicht.

Die Meinung von Esther war dem Gesamtkollegium immer sehr wichtig. Sie ist kein Mensch, der um den „heissen Brei“ herumredet. Auch ressortübergreifend hat sich Esther Weiss immer wieder eingebracht. Ihre Ressorts waren geprägt von grossen Zahlen für die erforderlichen Kredite. Für 37 Kredite sind über 11 Mio. Franken bewilligt worden. Eine Geschichte zum Schmunzeln war, dass Esther Weiss von einem Journalisten auf einem Foto von einem Treffen mit Regierungsrat Urs Hofmann als Ehefrau des Gemeindeammanns bezeichnet wurde.

Ein Projekt, das ihr am Herzen lag, war der Neubau der Mühlewegbrücke. Das Bänkli, welches am Schluss noch montiert wurde, musste z.B. anschliessend nochmals verschoben werden. Auch die insgesamt mittlerweile über 30 Bänkli im ganzen Dorf waren eine Herzensangelegenheit von Esther.

Nun beginnt aber die Zeit, wo man nicht mehr 150 Seiten Akten lesen muss, sich mit Leitungsgefälle und Strassenreparaturen herum zu schlagen hat. Ihre Agenda wird viel leerer sein und sie wird sich fragen „Wie habe ich das nur alles unter einen Hut gebracht?“ Es wird ein paar Wochen gehen, bis sich das Leben wieder normalisiert. Für die Zukunft wünscht ihr der gesamte Gemeinderat alles Gute.

Esther Weiss-Knecht Sie bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern. Es hat kleinere, schwierigere, aber auch grössere schönere Zeiten während ihrer Amtszeit gegeben. Der Dank gehört auch den Mitarbeitenden der Technischen Betriebe, der Bauverwaltung Surbtal und der Abteilung Finanzen. Die Tage bei den Jägern im Wald, das Schiessen auf der Anlage im Homrig, ein Tag auf der Schneesäumerungstour und Besprechungen mit Vertretern des Kantons waren für sie neu und sehr interessant. Der Bau der Mühlewegbrücke war ein sehr beeindruckendes Projekt. Mit einem lachenden Auge kann Esther Weiss-Knecht die Amtsperiode nun beenden. Sie bedankt sich nochmals bei allen für das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wurde.

Das Wort wird nicht mehr verlangt. Der Gemeindeammann lädt die Stimmberechtigten, welche über ein Zertifikat (3 G) verfügen zum Apéro ein.

Die Versammlung wird um 21.57 Uhr geschlossen.

GEMEINDERAT ENDINGEN

Der Gemeindeammann:



Ralf Werder

Der Gemeindeschreiber:



Daniel Müller